

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



WAS IST LOS?
Terminvorschau
Unterrombach-
Hofherrnweiler
Seite 2



TERMINE
Informationsveranstal-
tungen der städtischen
Schulen
Seite 2



REIHE „RUNDUM“
Alles rund um
Online-Banking
Seite 2



DEWANGEN
Vortrag
„Heimat Welland“
Seite 3



facebook **IMMER INFORMIERT**
[www.facebook.com/
StadtAalen](https://www.facebook.com/StadtAalen)

KONSTITUIERENDE SITZUNG DES NEUGEWÄHLTEN JUGENDGEMEINDERATS

Die politische Stimme der Jugend in Aalen

Der neu gewählte Jugendgemeinderat der Stadt Aalen trat Ende Januar zu seiner konstituierenden Sitzung im großen Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Nach den Wahlen, die alle zwei Jahre stattfinden, nehmen 19 engagierte Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren aus der Kernstadt sowie den Ortsteilen ihre Arbeit auf, um als Stimme der Aalener Jugend an politischen Entscheidungsprozessen teilzuhaben.

Die Sitzung wurde durch Oberbürgermeister Frederick Brütting eröffnet. Der OB hieß nicht nur die neuen Mitglieder des Jugendgemeinderats willkommen, sondern begrüßte auch Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle, Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie Mitglieder des Kreisjugendrings und der Plattform „Ostalb Jugend“.

DANK FÜR ENGAGEMENT

In seiner Ansprache betonte Brütting die Bedeutung der politischen Mitbestimmung und sprach seinen Dank für das Engagement der Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus. Außerdem verwies er auf die Erfolge des vorhergehenden Jugendgemeinderates. Er hob insbesondere die erfolgreiche Erarbeitung der Schulhof-Satzung und die Juryarbeit für die Gebrüder-Heiner-Stiftung hervor. Anschließend erfolgte die Verpflichtung der neuen Mitglieder symbolisch per Handschlag.

In der Sitzung wurde der seitherige Koordinator für städtische Jugendbeteiligung Winfried Tobias verabschiedet und gleichzeitig seine Nachfolgerin Franziska Weber begrüßt.



Der neugewählte Aalener Jugendgemeinderat mit Oberbürgermeister Frederick Brütting (2. Reihe l.), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (letzte Reihe r.) und der städtischen Koordinatorin Jugendarbeit Franziska Weber (letzte Reihe 2. v. r.). Foto: Stadt Aalen

PROGRAMM DES JUGENDGEMEINDERATS

Ein zentraler Punkt der Sitzung war die Wahl der Sprecherin und des Sprechers des Jugendgemeinderats. Julia Mattburger und Nico Mößner wurden gewählt. Sie werden die Sitzungen leiten und fungieren als wichtige Schnittstelle zwischen Jugendgemeinderat und Gemeinderat. Unmittelbar nach ihrer Wahl übernahmen Julia Mattburger und Nico Mößner die Sitzungsleitung und führten anschließend durch die weitere Tagesordnung.

Weiter wurde über das Programm des neuen Jugendgemeinderats debattiert. Es soll unter anderem die Fortführung von Jugendpartys im Haus der Jugend, die Unterstützung von Konzerten in Ju-

gendtreffs und eine stärkere Einbeziehung der Ortsteile umfassen. Ein weiteres Anliegen der jungen Ratsmitglieder ist die enge Kooperation mit Schulen und Schüler-Mitverwaltungsgremien (SMV), um das Interesse und die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an demokratischen Prozessen zu fördern. Geplant ist hierfür auch wieder ein Fußballturnier für die weiterführenden Schulen. Ein Sachstandsbericht über die Stadtteiljugendarbeit wurde von Reiner Peth (Abteilungsleiter Jugendarbeit) vorgelegt, der den aktuellen Stand und die Ziele des Konzepts „Der Jugend Räume schaffen“ erläuterte.

Die erste Sitzung des neuen Jugendgemeinderates stellt somit den Auftakt für eine produktive und engagierte Zusammenarbeit dar. Der Jugendgemein-

derat hat sich als wichtige Institution in Aalen etabliert und verfolgt konsequent das Ziel, die Interessen der Jugend auf kommunalpolitischer Ebene angemessen zu vertreten. Das Gremium hat dafür ein Antrags-, Rede- und Anhörungsrecht im Gemeinderat. Die Mitglieder sind hochmotiviert ihre Aufgaben anzutreten und freuen sich auf die Herausforderungen, die vor ihnen liegen. Für weitere interessierte Jugendliche gibt es stets die Möglichkeit an den Projekten des JGR aktiv mitzuarbeiten.

INFO

Weitere Informationen zur Arbeit des Jugendgemeinderats gibt es auf der Instagramseite des JGR unter www.instagram.de/jgr.aalen

PREMIERE AM 15. FEBRUAR: ANTIGONE VON SOPHOKLES

Klassiker modern inszeniert

Am Samstag, 15. Februar feiert die griechische Tragödie „Antigone“ Premiere am Theater der Stadt Aalen. Der Kampf zwischen staatlicher Ordnung und dem Glauben an etwas Höheres als das Menschengemachte findet in Julius Max Ferstls Inszenierung im KUBAA inmitten eines großen Bagerüsts und mit Live-DJ statt.

Im Mittelpunkt der 442 v. Chr. uraufgeführten Tragödie des Dichters Sophokles steht Antigone. Sie wendet sich gegen ein Bestattungsverbot, das ihr Onkel Kreon, der neue Herrscher über die Stadt Theben, erließ. Denn nachdem Antigones beide Brüder, Eteokles und Polyneikes, Theben in den Krieg stürzten – Ersterer als deren Verteidiger, Letzterer als Invasor – und schließlich im Zweikampf fielen, soll Eteokles ehrenvoll bestattet werden. Der Verräter Polyneikes soll dagegen als Mahnmal vor den Toren der Stadt liegen bleiben. Antigone, die um beide Brüder gleichermaßen trauert, folgt ihrer Überzeugung, dass allen Toten ein Begräb-



Bineta Hansen (r.) und Philipp Dürschmied.

Foto: Theater der Stadt Aalen

nis gebührt. Sie bestattet Polyneikes trotz Kreons Verbot. Der Konflikt zwischen Kreon und Antigone und damit zwischen politischem Regelwerk und dem Glauben, dass etwas über dem von

Menschen erlassenen Gesetz steht, spaltet die ganze Stadt und fordert schon bald mehrere Opfer. Das Reizvolle an alten Texten wie „Antigone“ besteht für Regisseur Ferstl darin,

dass er sich bei jedem Satz neu entscheiden kann, wie er diesen deutet. Und so liegt der Fokus seiner Inszenierung auf der Darstellung zweier verhärteter Fronten, die so gnadenlos aufeinanderstoßen, dass eine Einigung per se unmöglich ist. Die Aktualität von „Antigone“ wird zusätzlich durch moderne Kostüme (Ana Tasić) und DJ Paralyzed (Philip Lörincz) betont, der hoch oben auf einem Bagerüst epische Technobeats über dem Bühnengeschehen auflegt.

Die Titelrolle der Antigone übernimmt Bineta Hansen, die erstmals in Aalen gastiert. Weiterhin sind Julia und Malte Sylvester sowie Philipp Dürschmied bis Anfang April in insgesamt acht öffentlichen Vorstellungen zu sehen.

INFO

Tickets: Theaterkasse im Alten Rathaus, online unter www.theateraalen.de sowie bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

BEIRAT VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Dienstag, 11. Februar, 16.30 Uhr

AUSSCHUSS FÜR KULTUR, BILDUNG UND FINANZEN

Mittwoch, 12. Februar, 15 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 13. Februar, 15 Uhr

GEMEINDERAT

Donnerstag, 20. Februar

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag
Montag, 10. Februar | 14 bis 16 Uhr
Café 1. OG
Leitung: Spielteam

CaféPlausch
Sonntag, 16. Februar
14.30 bis 17 Uhr
Neues Angebot: Monatliches Sonntagscafé zum Plauschen und sich begegnen.

Speiseplan Mittwoch und Donnerstag

Mittwoch, 12. Februar
11.30 bis 13.15 Uhr
Bandnudeln mit Lachs und Salat
Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 13. Februar
11.30 bis 13.15 Uhr
Bulgur Gemüsepfanne
Kosten: 7 Euro

INFO:

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail buergerspital@aalen.de

THEATER DER STADT AALEN

- Michael Kohlhaas**
Sonntag, 9. Februar | 19 Uhr
Sonntag, 16. Februar | 19 Uhr (zum letzten Mal!)
Altes Rathaus
- Antigone**
Samstag, 15. Februar | 20 Uhr (PREMIERE)

INFO:

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de.
Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600

NEUBAU EINES VERWALTUNGSGEBÄUDES

Spatenstich für Neubau des IT-Unternehmens Heldele

Ende Januar 2025 wurde mit dem symbolischen ersten Spatenstich die Baustelle des IT-Unternehmens Heldele im Aalener Gewerbegebiet West eröffnet. Oberbürgermeister Frederick Brütting wohnte gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle dem Spatenstich bei.

„Die Stadt freut sich über dieses Bekenntnis der Heldele GmbH zum Wirtschaftsstandort Aalen“, betonte Brütting. Heldele habe sich in den letzten Jahren toll entwickelt und die Stadt freue sich auf die weitere positive Entwicklung des Unternehmens, so der OB und wünschte allen Beteiligten einen guten und unfallfreien Verlauf des Bauprojekts. Das moderne Verwaltungsgebäude spiegelt die Unternehmenswerte wider und setzt einen architektoni-

schen Akzent an der Ecke Robert-Bosch-Straße/Dieselstraße. Zudem werden neue Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region geschaffen. Ernst Zirbs, Geschäftsführer der Heldele Aalen GmbH, sieht darin auch ein Symbol für die Innovationskraft und den Zusammenhalt des Unternehmens: „Der Neubau wird die Weiterentwicklung der Heldele Aalen GmbH optimal unterstützen“, betonte er beim Spatenstich.

Das dreigeschossige Verwaltungsgebäude wird als Massivbau ausgeführt und mit einer silbernen und horizontal gegliederten Metallfassade verkleidet. Das leicht zurückversetzte Lagergebäude nimmt die hochwertige und ansprechende Gestaltung des Verwaltungsgebäudes auf.



Oberbürgermeister Frederick Brütting (4.v.l.) und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (5.v.l.) sowie weitere Projektbeteiligte setzen gemeinsam den ersten Spatenstich.

Foto: merz objektbau

DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

Baustellenplan Februar

Auch im Winter arbeiten Stadt und Stadtwerke gemeinsam an der Verbesserung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur in Aalen, sofern es die Witterung erlaubt.

Im aktuellen Baustellenplan findet sich eine Übersicht über Projekte, die sich in der Kernstadt und in den Stadtteilen im Februar in der Umsetzung befinden. Unter anderem beginnt die Bahn im Februar mit dem Bau der Bahnunter-

führung an der Walkstraße und im Stadtoval wird der Endausbau der Eugen-Hafner-Straße gestartet. Ebenso gibt es Hinweise auf Umleitungen oder Sperrungen.

INFO

Zu finden ist der Baustellenplan für Februar auf der Homepage der Stadt Aalen unter www.aalen.de/baustellenplan

KUNTERBUNT E.V. PRÄSENTIERT: FRANZI

Konzert im „The Room“ Aalen

Mal laut und standfest im Rhythmus des Lebens, mal nach innen blickend, in ihrer eigenen Welt schwebend. Die Stuttgarter Pop- und Soul-Künstlerin Franzi kennt diese beiden Gegensätze und lässt sie deutlich in ihre Musik und Stimme einfließen. Engelsgleiche, zarte Töne treffen auf soulige und kraftvolle Nuancen, ganz nach Gefühlslage und musikalischer Energie.

Franzi zeigt in ihrer Performance eine mitreißende emotionale Tiefe. Dies blieb nicht unerkannt: 2024 war sie Support-Act für „The Cat Empire“ bei den Stuttgarter Jazzopen und wurde zu Kooperationen mit dem SWR ein-

geladen. Ihre kürzlich veröffentlichte EP „Loveshapes“ vereint verträumte Sounds mit melancholischen Harmonien, R’n’B-Grooves, die zum Tanzen anregen, und Songtexte, die auffordern, die eigene Gefühlswelt zu akzeptieren. Dies überträgt sich auch durch ihre einzigartige Performance, die nach kurzer Zeit eine besondere Nähe zum Publikum entstehen lässt und lange nachklingt.

INFO

Freitag, 14. Februar, 20 Uhr, The Room, Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Die Stuttgarter Pop und Soul-Künstlerin Franzi gastiert im „The Room“. Foto: Franzi Stöger

VORTRAG IN DER WELLANDHALLE DEWANGEN

Landesgeschichte des Wellands

Am Dienstag, 25. Februar, 19 Uhr, spricht Dr. Klaus Graf, Archivar und Historiker, in der Wellandhalle Dewangen über die Landesgeschichte des Wellands.

Bei dem Begriff „Landesgeschichte“ denkt man vor allem an Bundesländer oder große Regionen wie Franken. Aber wieso, findet Klaus Graf, sollte man nicht eine kleine Region mit den modernen Methoden der Landesgeschichte würdigen? Da das Welland einen eigenen Namen besitzt, liegt es nahe, sich seiner Geschichte auf zwei Wegen zu nähern. Zum einen soll dargestellt werden, was die Geschichten der einzelnen Orte rund um Dewangen gemeinsam haben. Der zweite Zugang ist die Frage nach der sogenannten regionalen Identität. Handelt es sich bei Bezeichnungen wie Ries, Remstal, Virngrund, Albuch und Härtsfeld (um nur einige Beispiele aus dem Ostalbkreis zu

nennen) um geographische Bezeichnungen oder sind diese mehr oder minder kleinen Regionen nicht auch zugleich emotional positiv besetzte „Heimaten“?

Der Geschichtsverein Aalen, der Bund für Heimatpflege, der Heimat- und Geschichtsverein Essingen sowie der Stadtbezirk Dewangen laden alle Interessierten zum Vortrag ein. Die musikalische Begleitung übernimmt der Musikverein Dewangen, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert.

INFO

Die Teilnahme ist kostenlos.

Um Anmeldung unter der Mailadresse elke.litz@aaln.de oder telefonisch unter 07361 52-1163 wird jedoch gebeten.

EIN NACHMITTAG VOLLER ERLEBNISSE

Treffpunkt KUBAA

Ende März können alle Interessierten das Theater und die Musikschule der Stadt Aalen, das Kino am Kocher, den Veranstaltungssaal, den KUBAA Kiosk und die Kinobar hautnah erleben.

Auf Initiative des Stadt-Seniorenrats Aalen laden die KUBAA-Institutionen am Dienstag, 25. März, zu einem Nachmittag voller Entdeckungen und Gespräche ein. An diesem Tag wird ein besonderes Programm geboten: Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr mit der Vorstellung der einzelnen Institutionen, musikalisch umrahmt durch ein Ensemble der Musikschule. Bereits um 14 Uhr werden die Gäste mit Kaffee und Kuchen im Foyer bewirtet.

EINBLICKE IN DIE KULTURELLE VIELFALT

Im Anschluss haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, an kurzen Führungen durch den KUBAA teilzunehmen. Dabei kann ein Blick hinter die Kulissen der einzelnen Institutionen geworfen werden, die im KUBAA beheimatet sind: das Kino am Kocher mit Bar, die städtische Musikschule, das Theater der Stadt Aalen und der Veranstaltungssaal mit Orgel. So können die Gäste den KUBAA mit all seinen Facetten und Angeboten kennenlernen – oder eben noch besser kennenlernen. Mitten in der Stadt ist im Aalener Kulturbahnhof – dem traditionsreichen

ehemaligen Bahnausbesserungswerk - in den vergangenen Jahren ein Raum für Begegnung, Kultur und Genuss mit viel Engagement wiederbelebt worden.

INFO

Tickets für die Veranstaltung kosten 8,50 Euro und sind ab sofort in der Tourist-Information (Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen) und an der Theaterkasse im Alten Rathaus sowie online unter www.theateraalen.de oder www.reservix.de erhältlich.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Im Ticketpreis enthalten sind ein Stück Kuchen, dazu Kaffee und Mineralwasser.

Erreichbarkeit: Vom ZOB Aalen aus sind es lediglich ein paar Gehminuten über den Fußgängersteg bis zum KUBAA.

Die Buslinie 81 Richtung Heide (Abfahrt Steig 3 ZOB) hält unmittelbar gegenüber direkt an der Haltestelle Kulturbahnhof/ Düsseldorfer Straße.

Direkt am KUBAA sind die Parkmöglichkeiten beschränkt. Es wird empfohlen, das Parkhaus P6 am Bahnhof (mit Fußweg über den Fußgängersteg) zu nutzen sowie den Parkplatz am Gaskeselareal.

Weitere Informationen gibt es unter www.kubaa-aalen.de

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- „Lebhafter Abendspaziergang“ Samstag, 15. Februar | 18 Uhr Start: Tourist-Information Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich

INFO:

Anmeldung online über www.aalen.de/entdecken oder in der Tourist-Information Aalen möglich.

Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aaln.de.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; Marienkirche: Sa., 8 Uhr, Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; Peter u.- Paul-Kirche: Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; Salvatorkirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kanzeltausch (Pfr. Sedlmeier/Pfrin. Stier), Chor der Salvatorkirche; St.-Michael-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; St.-Elisabeth-Kirche: So., 9 Uhr, Eucharistiefeier; St.-Thomas-Kirche: Sa., 17.30 Uhr, Eucharistiefeier als Narrenmesse; So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; Weitere Gottesdienste: Ostalklinikum: So., 9 Uhr, Evangelischer Gottesdienst; St. Augustinus: So., 9 Uhr, Gottesdienst rumänisch-orthodox; 18 Uhr Gottesdienst #song4u

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer i. R. Astfalk; Evangelisches Gemeindehaus: So., 10 Uhr, Gottesdienst am Kocher, Familiengottesdienst, Thema: Level up! In Christus eine neue Kreatur, Taufe/Tauferinnerung mit Konfi3, Pfarrer Langfeldt & Team; Johanneskirche: Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfarrerin Bender; Ostalklinikum: So., 9 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Stier; Stadtkirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst zur ökum. Bibelwoche, Pastor Gernhardt (EfG), Pfarrerin Bender; Weitere Gottesdienste: So., 10 Uhr, EfG Baptisten, Österleinstraße 16, Aalen, Gottesdienst zur ökum. Bibelwoche, Pastoralref. Eßeling, Pastorin Gernhardt/ Gemeinde Kath.; Salvatorkirche: So., 10.30 Uhr, Gottesdienst zur ökum. Bibelwoche, Pfarrerin Stier, Pfarrer Sedlmeier

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst; Gospelhouse: So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; Neuapostolische Kirche: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr, Gottesdienst

